

Energieleitbild



Gemeinde Sattel



Energiestadt

Sattel

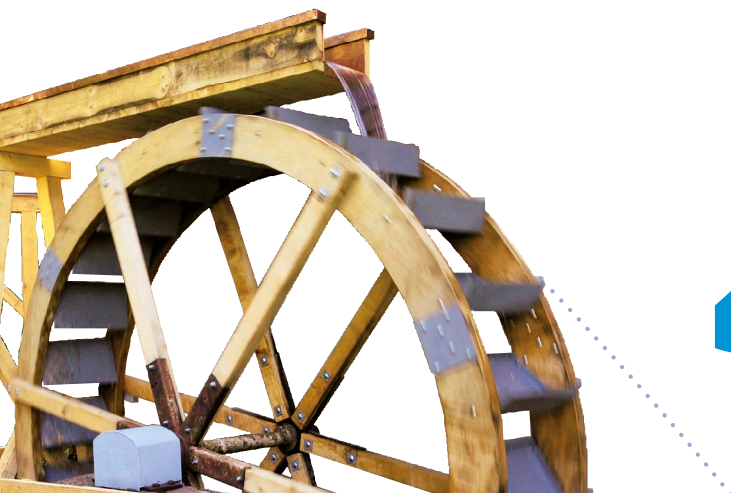
gibt Gas - klimaneutral

Energieleitbild Sattel 2025

Leitbild



Gemeinde Sattel



Energiestadt

Sattel

gibt Gas - klimaneutral

1. Einleitung

Eine nachhaltige Umwelt- und Energiepolitik ist im Gemeinderat von Sattel seit langem ein Thema. 1996 dem Trägerverein Energiestadt beigetreten, hatte der Gemeinderat damals, quasi als Pionier, für Sattel ein Energieleitbild erarbeiten lassen. In den letzten Jahren wurden die Bereitstellung und Verwendung von Energie nicht neu erfunden, aber die Rahmenbedingungen haben sich verändert. Das Leitbild soll Politik und Einwohner unterstützen, energierelevante Entscheidungen an den strategischen Grundsätzen und formulierten Leitzielen messen zu können. 2018 hat der Gemeinderat entschieden, das Energieleitbild zu erneuern.

Sattel, 26. November 2018

Gemeinderat Sattel

Seit 2016 ist Sattel Energiestadt. Eines der Ziele im energiepolitischen Programm war es, ein neues Energieleitbild zu erstellen. Am 14. Februar 2018 hat der Gemeinderat den Energiestadtberater beauftragt, zusammen mit einer Arbeitsgruppe ein neues Leitbild zu erarbeiten.

Andrea Betschart, die zuständige Gemeinderätin hat folgende Arbeitsgruppe zusammengestellt:

- Andrea Betschart, GR, Ressort Energie, Vorsitz
- Roland Schnüriger, GR Ressort Infrastruktur
- Pirmin Moser, Gemeindeschreiber
- Beat Kryenbühl, Bauverwalter, Umweltschutzbeauftragter, Mitglied UKO
- Markus Nussbaumer, Alt – GR, Mitglied UKO
- Karin Schuler, Mitglied Umweltschutzkommission (UKO)
- Rolf Schnüriger, Mitglied UKO
- Peter Inhelder, Vorsteher Amt für Umweltschutz, Kt. SZ, Mitglied UKO
- Beat Voser, Leiter Energiefachstelle Kt. SZ
- Iris Hassenpflug, Leiterin Energieberatung EWZ
- Theo Baumann, Leiter Marketing und Verkauf ebs Energie AG
- Thomas Roth, Energiestadtberater, Moderator Workshop

Im Rahmen eines Workshops im September 2018 wurden zu den Themen: Entwicklungsplanung, Gebäude und Anlagen, Mobilität und Tourismus, Beschaffung, Schule und Kommunikation Leitlinien erarbeitet und Massnahmen vorgeschlagen. Daraus entstand ein erster Entwurf für das Energieleitbild, das von der Arbeitsgruppe Energie bereinigt und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt wurde.

Der Bund hat mit der Energiestrategie 2050 die Stossrichtung vorgegeben. Sattel will mit dem Leitbild zeigen, wie die Energiestrategie 2050 auf Gemeindeebene umgesetzt werden soll.

3. Strategische Grundsätze

Aus den verschiedenen Leitbildern von Sattel und der Energiestrategie 2050 des Bundes leiten sich strategischen Grundsätze ab, die für alle Bereiche gelten. Diese sind:

- Senkung des durchschnittlichen Energieverbrauchs pro Person
- Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energieträgern
- Unterstützung der nachhaltigen Bestrebungen des Kantons und des Bundes
- Vorbildfunktion der Gemeinde
- Sensibilisierung der Verwaltung und Bevölkerung

Nachfolgend die Leitsätze zu den einzelnen Bereichen:

4. Leitsätze und Massnahmen

4.1 Entwicklungsplanung

Die Entwicklung von Sattel wird massgeblich von der Raumplanung, der Energie- und Klimavorgaben, der Ressourcen- und Mobilitätsplanung bestimmt.

Leitsatz: Weichen nachhaltig stellen

Massnahmen:

- Führen einer Energiebilanz
- Erhöhen des Anteils erneuerbarer Energieträger
- Erstellen eines Energieversorgungsplanes auf Gemeindegebiet.

4.2 Gebäude und Anlagen

Ältere Gebäude verbrauchen bis zu 5 mal mehr Energie als Neubauten. 67% der Gebäude in Sattel wurden vor dem Jahre 2000 gebaut. Der Schwerpunkt der Massnahmen soll auf die Erneuerung dieser Gebäude zielen.

Leitsatz: Bauten sind effizient und werden mit erneuerbarer Energie versorgt

Massnahmen:

- Steigern der Energieeffizienz der bestehenden Bauten
- Aufzeigen von Varianten für den Ersatz fossiler Wärmeerzeuger
- Erweitern von Bonuskriterien im Baureglement
- Optimieren der öffentlichen Beleuchtung.

4.3 Mobilität und Tourismus

Dreiviertel der arbeitstätigen Einwohner arbeiten ausserhalb von Sattel. 40% der Mobilität ist Freizeitverkehr. 20% geht auf das Konto von Einkäufen und Taxidienste. 25% aller Autofahrten sind kürzer als 3 km.

Leitsatz: Umweltverträgliche Mobilität fördern

Massnahmen:

- Anreize zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs schaffen
- Erschliessung mit ÖV: Bahn- und Busangebot ausbauen
- Anreize zur vermehrten Nutzung des ÖV-Angebots setzen
- Förderung Langsamverkehr

4.4 Beschaffung

Eine nachhaltige Beschaffung reduziert die Umweltbelastung, schont Ressourcen und verbessert Arbeitsbedingungen und Gesundheitsschutz.

Leitsatz: Beschaffung ist umweltfreundlich und nachhaltig

Massnahmen:

- *Anwenden der Beschaffungsrichtlinien von Energiestadt*
- *Schulung des Gemeinderates, der Verwaltung, des Werkdienstes und der Schule*

4.5 Schule

Schüler und Schülerinnen sind die Entscheidungsträger von morgen. Sensibilisierte Kinder tragen die Erkenntnisse auch nach Hause und vermehren so Wissen.

Leitsatz: Schule sensibilisiert Schulkinder

Massnahmen:

- *Hinweise auf Ausbildungsthemen und -mittel abgeben*
- *Energie- und Umweltprojekte anregen und umsetzen*

5. Die weiteren Schritte

4.6 Kommunikation

Eine gezielte Information ist der erste Schritt zu einer Veränderung des Verhaltens.

Leitsatz: Bevölkerung weiss Bescheid über Energie- und Umweltfragen

Massnahmen:

- *Information und Beratung von Bauherrschaften*
- *Regelmässige Informationen der Bevölkerung zu Energie- und Umweltthemen*
- *Kommunikation der Vorgaben und Resultate*

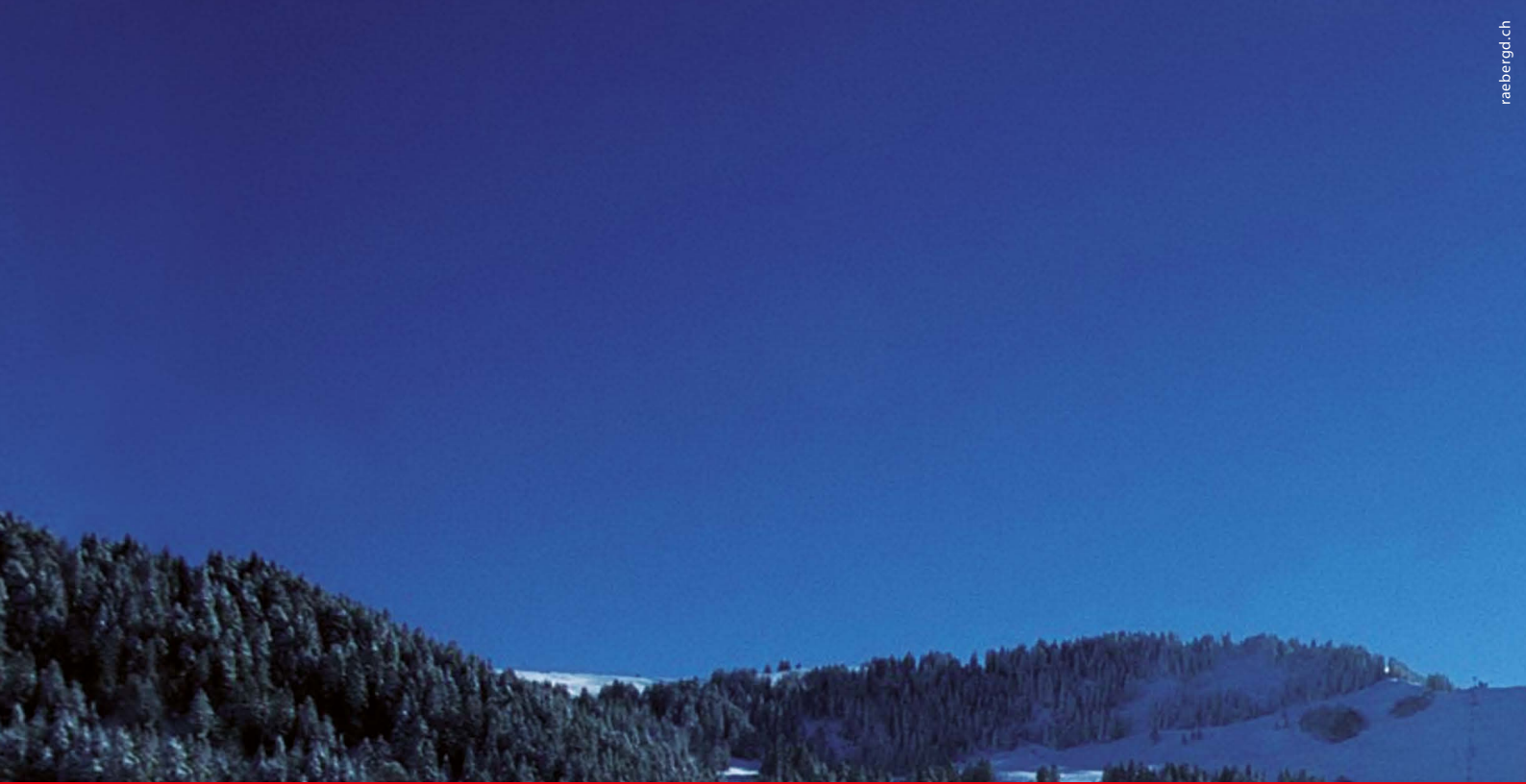
Nach Genehmigung des Energieleitbildes sind zu den einzelnen Massnahmen konkrete Vorschläge für deren Umsetzung zu erarbeiten. Über die Wirkung der Massnahmen wird periodisch informiert.

Energieverwendung in der Schweiz Stand 2017

63% der in der Schweiz verwendeten Energieträger sind fossilen Ursprungs. Für diese importierten Stoffe: Heizöl, Treibstoffe und Gas geben wir rund 16 Mrd. von total 26 Mrd. Franken Energiekosten pro Jahr. Die Verwendung fossiler Energie ist im Vergleich zu erneuerbaren Energieträgern (Sonne, Wasser, Biomasse, Wind und Umweltwärme) weder nachhaltig noch lokal wertschöpfend. Rund 35% der verwendeten Energie wird für Mobilität, 30% im Bereich Haushalt, 20% von der Industrie und 15% für Dienstleistungen verwendet.

Quelle: Schweizerische Gesamtenergiestatistik 2017

www.bfe.admin.ch/themen/00526/00541/00542/00631/index.html?lang=de&dossier_id=00763



Gemeinde Sattel
Dofstrasse 22a
6417 Sattel
www.sattel.ch

Druck unterstützt durch:

ebs
Vernetzt Schwyz.

